



[Onlineversion](#)

Rückschau auf 2017 Ausblick auf 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wieder geht ein Jahr zu Ende.

Für unsere Gemeinde Zeilarn war es wieder ein Jahr mit zahlreichen Herausforderungen.

Die Aufarbeitung der Schäden aus dem Starkregenereignis hat uns über das ganze Jahr hinweg begleitet.

Mit zunehmendem zeitlichem Abstand zum Ereignis schwinden zum einen die Einsichten für notwendige Maßnahmen, andererseits kann es aber auch nicht schnell genug gehen. Beides gilt für Privatpersonen wie auch für Behörden. Die Mühlen der Bürokratie beginnen auch bei den Arbeiten zur Beseitigung der Schäden wieder zu mahlen.

Zum Jahreswechsel schloss das letzte Einzelhandelsgeschäft seine Türe. Die Gemeinde stand mit den Besitzern bereits seit längerer Zeit in Kaufverhandlungen. Es war das Bemühen, den Laden so schnell wie möglich als Übergangslösung für den künftigen Dorfladen wieder zu eröffnen. Mit dem Bauhof wurden dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt, und die Dorfladen UGmbH wurde durch die Gemeinde gegründet.

Nach viel Arbeit und mit großem Engagement konnte dann am 16. März der Dorfladen eröffnet werden.

Er wird gut angenommen und kann vor allem mit regionalen Produkten, freundlichem Personal und umfassendem Angebot punkten.

In den Beirat wurden Frau Elfriede Meier und Frau Marianne Lang gewählt. Frau Christine Hautz komplettiert diesen als Vertreterin der Gemeinde. Als Geschäftsführerin wurde Frau Michaela Hölzlwimmer eingestellt.

Mit dem erfolgreichen ELER-Lauf, bei dem uns eine Förderung von fast 600.000 € für das Obergeschoß des neu zu errichtenden Dorfladens mit Bürgerhaus genehmigt wurde, haben wir ein weiteres Etappenziel erreicht.

Für den geplanten Bewegungspark ist der Förderbescheid ebenfalls Ende Oktober eingetroffen.

Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik kommt die Gemeinde dem Anspruch von Umweltschutz nach.

Durch den deutlich niedrigeren Stromverbrauch werden sich die Kosten von 80.000 Euro bereits nach 8 Jahren amortisiert haben.

Mit dem Haushalt erreichen wir bisher unbekannt Höhen. Mit einem Vermögenshaushalt von 3.168.810 € und einem Verwaltungshaushalt von 3.565.760 € stellen wir uns auf die Herausforderungen von Schadensbehebung und Dorferneuerung ein.

Es stellte sich heraus, dass wir bei vielen Projekten auf Verzögerungen reagieren müssen. Sowohl bei den Genehmigungsbehörden wie auch bei den Planungsbüros sorgen der hohe Planungsbedarf für erhebliche Schwierigkeiten, die anfallenden Projekte aufzuarbeiten.

Der Spendenausschuss der Gemeinde Zeilarn verteilte die Spenden an die Antragsteller, dabei wurden Bedürftigkeit und Schadenshöhe bewertet und die Spenden dann an die Betroffenen ausbezahlt. Es konnten insgesamt ca. 60.000 Euro verteilt werden.

Allen Spendern sage ich hier nochmals ein herzliches Vergelts Gott.

Das Grundstück, auf dem das Haus von Frau Elfriede Zenger stand, wird von der Gemeinde angekauft. Dort soll eine Gedenkstätte an die Opfer der Katastrophe entstehen.

Die Schäden sind jetzt weitgehend bewertet und werden Zug um Zug in Absprache mit den Fachstellen der Abarbeitung zugeführt.

Momentan steht in den Zuwendungsbedingungen noch der Fertigstellungstermin 31.12.2018. Dieser wird aber nicht zu halten sein!

An unserer Grundschule haben wir einige Änderungen zu berichten. So verließ uns Herr Gaube und die Einführung der Kombiklassen konnte nicht verhindert werden. Mit Frau Daniela Winterer als kommissarische Rektorin hat unsere Schule durchaus gewonnen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Vereine mit einem beachtlichen Betrag gefördert. Ich sage allen Verantwortlichen für die unbezahlbare Arbeit, die sie für unser Gemeinwesen leisten, meinen aufrichtigen Dank.

Den gestiegenen Anforderungen unseres Bauhofes trugen wir mit der Einstellung von Michael Baumgartner als zusätzlichen Mitarbeiter Rechnung. Mit

einem neuen Kombi ist der Fuhrpark auch wieder komplett.

Unser Bauhof ist stets bemüht, die Einrichtungen unserer Gemeinde in Ordnung zu halten. Dabei legen die Mitarbeiter einen hohen Qualitätsstandard zu Grunde.

Auch in unserer Pfarrei ist vieles anders geworden. Unser langjähriger und beliebter Pfarrer Gottfried Hinterberger trat seinen wohlverdienten Ruhestand an. Ich danke ihm recht herzlich für seinen Dienst und sein Engagement für die gesamte Pfarrei und auch die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Für seinen Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute.

Im September übernahm Pfarrer Joseph Oliparambil die Pfarrei und gliederte sie in den Pfarrverband Wurmannsquick ein. Ich kann feststellen, dass auch mit dem neuen Pfarrer die Zusammenarbeit gut möglich ist. Im Namen der ganzen Gemeinde biete ich ein gutes Miteinander an.

Im Breitbandausbau sind wir gut vorangekommen. Der erste Ausbauabschnitt ist weitgehend fertig gestellt. Für den zweiten Abschnitt ist der Auftrag vergeben. Auch bei der zentralen Wasserversorgung konnte der Zweckverband sein gestecktes Ziel er-reichen und viele Gemeindeteile erschließen. Die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser in ausreichender Menge ist eine der wichtigsten Grundlagen unseres Lebens. Die Erfahrung hat uns in der jüngsten Vergangenheit gelehrt, dass dies auch bei uns nicht mehr ohne weiteres selbstverständlich ist. Bei einigen Hausbrunnen macht sich das Absinken des Grundwasserspiegels bereits bemerkbar, bei anderen ist innerhalb eines Untersuchungszeitraumes die Qualität eingebrochen.

18 Schüler konnten wir für hervorragende Leistungen in Ihren jeweiligen Schulen ehren. Dies ist für mich und unseren Gemeinderat immer eine ganz besondere Freude. Zahlreichen Bürgern durfte ich zum Geburtstag gratulieren oder die Glückwünsche für ein Hochzeitsjubiläum überbringen.

Der MSC Zeilarn hat die Kart-Übungsfläche in Haus fertiggestellt und bereits in Betrieb genommen. Die Gemeinde hat dazu einen Zuschuss gegeben und auch für die notwendige Ausgleichsfläche gesorgt.

Vorschau 2018

Im kommenden Jahr werden wir versuchen, die Hochwasserschäden so weit wie irgend möglich zu beseitigen. Ganz oben steht dabei die

Wiedererrichtung der Brücke bei Winkelmühle und die Wiederherstellung der Straße nach Etzhäusl.

In der Dorferneuerung werden wir zügig weiterarbeiten und vor allem versuchen, die begonnenen Projekte zu realisieren. Dazu sind weitreichende Entscheidungen notwendig. Darauf wird sich der Gemeinderat in einer Klausur intensiv vorbereiten.

Der Wasserzweckverband wird die Trinkwasserschließung fortführen und, wenn alles gut läuft, in 2018 abschließen. Dann ist jedes Haus in unserer Gemeinde an die Wasserversorgung angeschlossen. Auch im Bereich Breitbandausbau gehen wir weiter voran. Der zweite Ausbauabschnitt könnte gegen Ende des Jahres beginnen und weitere 58 Anwesen an das Glasfasernetz anbinden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich danke Ihnen für das gute Miteinander, das in unserer Gemeinde herrscht. Natürlich konnte ich nicht jeden zu 100 % zufrieden stellen, aber ich versichere Ihnen, dass ich mir stets Mühe gegeben habe, wie auch der gesamte Gemeinderat und die Verwaltung mit Bauhofmitarbeitern, alles zu Ihrer Zufriedenheit und zum Wohle der gesamten Gemeinde zu erledigen.

Wo mir und uns das nicht gelungen ist, bitte ich um Ihr Verständnis.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern im Landratsamt und der Regierung von Niederbayern sowie dem Amt für ländliche Entwicklung. In allen Bereichen fanden wir stets große Unterstützung.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, denen ich nicht mehr persönlich begegnen kann, wünsche ich auf diesem Wege einen ruhigen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das kommende Jahr gute Gesundheit und Zufriedenheit. Viel Erfolg in Beruf und in der Familie.

Verbinden möchte ich die Wünsche an die Hoffnung auf eine gute gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde Zeilarn.

Ihr Bürgermeister



Zum Tode von Franz Venus

Am 23.10.2017 ist der Bäckermeister Franz Venus aus Gumpersdorf im Alter von 60 Jahren verstorben.

Herr Franz Venus war als Nachrücker von Juni 1992 bis April 1996 Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Zeilarn.

Die Gemeinde Zeilarn wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dorferneuerung Zeilarn positives Ergebnis

Unter enormen Zeitdruck, sprichwörtlich in letzter Minute wurde noch pünktlich zum Abgabetermin 30.09.2017 ein genehmigter Plan für die Errichtung des Bürgerhauses in Zeilarn beim Amt für ländliche Entwicklung in Landau abgegeben.

Notwendig war dies, um noch rechtzeitig in den zweiten ELER-Lauf 2017, der über die Förderung von Infrastrukturprojekten entscheidet, zu kommen. Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (*ELER*) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union.

Nun steht das Ergebnis der zweiten Auswahlrunde fest: Im Landkreis Rottal Inn ist neben Stubenberg auch die Gemeinde Zeilarn Nutznießer dieses Programmes.

Mit rund 593.000,- € Zuschuss für den Bau des Bürgerhauses Zeilarn (Obergeschoß) kann unsere Gemeinde rechnen. Der Bau des geplanten neuen Dorfladens (Erdgeschoß) wird separat über die Dorferneuerung gefördert.

„Die Förderung ist ein wichtiger Beitrag zur eigenständigen Entwicklung unserer ländlichen Lebensbedingungen in Bayern“ sagte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner laut einer Pressemitteilung.

Für die Gemeinde Zeilarn ist diese Entscheidung ein wichtiger Meilenstein für das weitere Vorgehen im Dorferneuerungsprozess.

Aktualität eines Lichtbildes

Wer einen Pass oder einen Ausweis beantragt, muss bei der Beantragung ein „aktuelles Lichtbild“ vorlegen.

Um ein Gefühl dafür zu entwickeln, was der Begriff „aktuell“ bei einem Lichtbild bedeutet, sollte man sich folgende Aspekte bewusst machen:

Das Lichtbild dient dazu, den Dokumenteninhaber durch einen Vergleich seines Gesichtes mit dem

Bild zu identifizieren. Einfacher gesagt: er muss auf dem Bild eindeutig zu erkennen sein.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass Dokumente durchwegs eine sehr lange Geltungsdauer haben. Schon aus solchen Überlegungen ergibt sich, dass Bilder, die zwei oder drei Jahre alt sind, auf keinen Fall mehr als aktuell behandelt werden können.

Insgesamt gesehen führen diese Überlegungen dazu, dass ein Lichtbild jedenfalls dann nicht mehr als aktuell angesehen werden kann, wenn es schon über ein Jahr alt ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte beachten sie in Zukunft, wenn sie bei der Gemeindeverwaltung einen neuen Personalausweis bzw. Reisepass beantragen, dass sie immer ein ganz aktuelles Passbild dabei haben!

Bauleitverfahren zum Bebauungsplan Gumpersdorf Mitte

Das Bauleitverfahren für den Bebauungsplan Gumpersdorf - Mitte wurde neu begonnen, da die Schallschutzaufgaben für ein Wohngebiet nicht mehr akzeptabel geworden wären.

Nach Rücksprache mit dem Kreisbauamt wird nun das Baugebiet komplett als Dorf- und Mischgebiet geplant und umgesetzt. Die Planung mit Aufteilung der Grundstücke kann überwiegend übernommen werden. Es werden lediglich die Flächen für die Bauparzellen 1 - 6 gemeinsam mit dem ehemaligen Gasthaus „Zur Linde“ als (MD) gewidmet.

Der neu erstellte Bebauungsplan vom 05.10.2017 mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung wurde deshalb erneut an 24 Fachstellen verschickt. Bis zur Gemeinderatssitzung am 07.12.2017 war die Frist für die Stellungnahmen abgelaufen, so dass alle vorliegenden Einwendungen behandelt werden konnten. Von 8 Fachstellen wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Von weiteren 8 Beteiligten wurden keine Einwendungen bzw. Hinweise erhoben.

Von den verbleibenden Fachstellen wurden überwiegend Hinweise und Stellungnahmen vorgebracht, die bereits im vorausgegangenen Verfahren bekannt gemacht wurden.

Da nun das Baugebiet als Dorf- und Mischgebiet ausgewiesen wird, werden auch beim Schallschutz keine Bedenken mehr vorgebracht. Vom Kreisbrandrat wird auf eine ausreichende Löschwasserversorgung hingewiesen. Außerdem muss der geplante Wendepunkt stets von parkenden Autos frei gehalten werden. Das Staatliche Bauamt will vor der Ausführung eine detaillierte Planung zur Erschließungsstraße, vor allem für den Bereich der Einmündung in die B 20 mit Gefälle und Sichtdreieck. Vom

Wasserzweckverband wurde auf eine bisher nicht bekannte Wasserleitung hingewiesen, die derzeit quer durch das Baugebiet verläuft und die Speckhauser Siedlung versorgt. Im Zuge der Erschließung muss diese in Abstimmung mit dem Wasserzweckverband umgelegt werden.

Der Abfallwirtschaftsverband legt ebenfalls großen Wert auf einen frei zu haltenden Wendepplatz, damit Müllfahrzeuge wenden können. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Bayer. Bauernverband wollen eine Ergänzung bei den Textlichen Festsetzungen, die auf Emissionen und Geruchsbelästigungen hinweist, die durch die Landwirtschaft -jahreszeitlich bedingt- entstehen können. Die Forstabteilung macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Parzelle 3 der Baumfallabstand von 25 m nicht eingehalten werden kann. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf macht darauf aufmerksam, dass das Regenwasser, wenn möglich, in Versickerungsanlagen auf den jeweiligen Parzellen zur Versickerung gebracht werden sollte. Außerdem solle über geeignete Zisternen auf den Grundstücken das Oberflächenwasser gepuffert werden. Die Deutsche Telekom will eine rechtzeitige Abstimmung mit der Baumaßnahme und frühzeitig einen Bauzeitenplan erhalten, damit die Baumaßnahme mit einkalkuliert werden kann. Alle vorliegenden Einwendungen und Hinweise wurden vom Gemeinderat Punkt für Punkt behandelt. Nachdem keine gravierenden Einwendungen vorlagen, die eine Umplanung erfordern würde, erfolgte vom Gemeinderat der Abwägungs- und Satzungsbeschluss. Erforderliche Ergänzungen werden im Plan und in den Textlichen Festsetzungen eingearbeitet. Anschließend erhalten erneut alle Fachstellen eine aktuelle Ausfertigung mit den verfassten Abwägungsvorschlägen der Gemeinde. Man geht davon aus, dass der Bebauungsplan bis zum Frühjahr rechtskräftig ist und nach erfolgter Ausschreibung der Baubeginn erfolgen könnte. Wenn alles wie geplant verläuft, könnten im Herbst 2018 die Parzellen bebaut werden.

Obstbäume für Schulanfänger

Die Gemeinde Zeilarn überraschte auch in diesem Jahr alle Schulanfänger mit einem besonderen Präsent, einen Obstbaum für den eigenen Garten. Die 16 Mädchen und Jungen konnten zwischen Apfel-, Birnen und Zwetschgenbaum wählen. Im Beisein der Eltern und Kinder fand bei Familie Maier Robert und Monika in Gießübel eine Beispielpflanzung statt. Hans Gottanka vom Bauhof Zeilarn gab seine fachmännischen Kenntnisse als Obstbaumexperte weiter und klärte über den richtigen Standort, den Rückschnitt und dem

Schutz vor Wildverbiss auf. Dieser Obstbaum solle die Kinder später an ihren Schuleintritt erinnern, so Bürgermeister Werner Lechl. Elternhaus und Schule stünden zudem in der Pflicht, bei den Kindern Verantwortung und Verständnis für die Natur zu wecken.



Walderkundung der Grundschule

Die Kombiklasse 2/3 der Grundschule Zeilarn erkundete gemeinsam mit Förster Sebastian Seifert den nahegelegenen Wald. Auf spielerische Art und Weise brachte dieser den Kindern die gängigsten heimischen Baumarten nahe und erklärte welche wichtige Funktionen die Bäume für uns Menschen haben. Die negative Auswirkung von Monokulturen auf den Baumbestand wurde den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe eines lustigen Spiels, das auch zum Nachdenken anregte, näher gebracht. Zum Schluss bedankten sich die Klassensprecher bei Herrn Seifert mit einem kleinen Präsent für den schönen Schulvormittag.



Spieletag in der Grundschule

Beim alljährlichen Spieletag an der Grundschule Zeilarn vor den Allerheiligenferien wurden die verschiedensten Lieblingsspiele der Kinder mitgebracht. An den einzelnen Spielstationen konnten die Grundschüler ihrer Spielfreude nachkommen und ihre Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Schnelligkeit oder Konzentration unter Beweis stellen. Von „Looping Loui“ über „Wer wars?“ bis zu „Memory“ oder „Kakerlakak“ – für jeden Spielebegeisterten war etwas dabei. Auch mit den Kapla-Bausteinen wurden die unterschiedlichsten Kunstwerke erbaut.



Pausenhof wurde neu gestaltet

Für strahlende Kinderaugen sorgte die neue Bemalung des Pausenhofes bei den Kindern der Grundschule Zeilarn. Die Allerheiligenferien wurden von fleißigen Müttern und Kindern auf Anregung des neugewählten Elternbeirats genutzt, um den Schulhof in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. So können die Kinder während der Pause nun Kästchenhüpfen, Mühle oder Twister spielen sowie auf bunten Linien balancieren.



Veranstaltungen auf der Gemeinde-Homepage

Bei der Terminkalender-Besprechung am 27. November waren sehr viele Vereine anwesend. Sie wurden an diesem Abend von Frau Stadler von „Dahoam-in-Niederbayern“ geschult, wie jeder Verein seine Termine im Internetportal „Zeilarn-Dahoam-in-Niederbayern“ erstellen und verwalten kann. Die in dem Portal erstellten Termine werden automatisch auf die Homepage der Gemeinde Zeilarn übernommen. Von der Gemeindeverwaltung werden nur noch die Seniorentermine und die gemeindeeigenen Termine eingepflegt.

Falls ein Verein aus Zeitgründen nicht an der Besprechung/Schulung teilnehmen konnte, kann er sich in der Gemeindeverwaltung ein Benutzer-Handbuch für „Zeilarn-Dahoam-in-Niederbayern“ abholen. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Vereine auf diesem Internetportal anmelden würden, damit auch alle Termine der einzelnen Vereine veröffentlicht werden.

Den bisher gewohnten Terminkalender in Papierform wird es in Zukunft nicht mehr geben.

1. Dahoam-in-Niederbayern-Forum

Am 27.09.2017 fand das 1. "Dahoam-in-Niederbayern" - Treffen in Landshut statt.

Insgesamt waren 39 Vertreter aus allen Ecken Niederbayerns gekommen, um mehr über das Portal "Dahoam-in-Niederbayern" zu erfahren.

Eingeladen hatte das Niederbayern-Forum e.V. gemeinsam mit der Hans Lindner Regionalförderung.

Die Begrüßung übernahm Betram Vogel vom Niederbayern-Forum. Die Grußworte sprach der Regierungspräsident von Niederbayern, Rainer Haselbeck. Besonders hob der Regierungspräsident hervor, wie wichtig es ist, gemeinsam für Transparenz über die vielfältigen Angebote in Niederbayern zu sorgen.

Albert Eckl von der Hans Lindner Regionalförderung beschrieb den Teilnehmern, wie es zu der Idee kam, das Portal "Dahoam-in-Niederbayern" ins Leben zu rufen und welche Funktionen darin enthalten sind.

Anschließend gaben zwei beteiligte Kommunen Einblicke in die Praxis. Martin Bloch führte das Interview mit Bürgermeisterin Anna Nagl, Gemeinde Falkenberg und Bürgermeister Leopold Ritzinger, Gemeinde Zenting.

Abschließend überreichte der Regierungspräsident noch Präsente an die bereits beteiligten Kommunen.



Josef Miedl – d'Miedls (494,00) und Hermann J. Lindner – AH Zeilarn (571,20).

Jugendkönig wurde Simon Schmidbauer vom Hütt'n Stammtisch vor Thomas Schacherbauer (Bildsberg City) und Patrick Maierhofer (Marek's).

Als Gewinner der Mannschaftswertung ging die AH Zeilarn mit einem Ergebnis von 1.433 Punkten hervor. Den zweiten Platz erkämpfte sich der Hütt'n Stammtisch mit 1.355 Punkten und auf dem dritten Platz landete der MSC Zeilarn mit 1.177 Punkten.

Bei der Meistbeteiligung der Vereine lag der Hütt'n Stammtisch mit 47 Teilnehmern ganz vorne, gefolgt vom MSC Zeilarn mit 33 und der SG Schildthurn mit 11 Schützen.

Erfolgreiche Gemeindefest der Wildschützen Zeilarn

Die Wildschützen Zeilarn hatten auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Gemeindefest eingeladen. Ausgetragen wurde sie unter der Leitung von 1. Schützenmeister Christian Schacherbauer. Bürgermeister und Schirmherr Werner Lechl gab zum Auftakt den ersten Schuss ab.

Eine Woche lang waren die Schützen ins Vereinsheim gekommen und kämpften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben um Titel und Platzierungen. Preise gab es für die Meistbeteiligung der Vereine und die beste Mannschaftswertung mit mindestens fünf Schützen. Zudem wurden Gemeindefestkönig und -königin sowie der Vereins- und Jugendkönig ermittelt.

Schützenmeister Johann Schacherbauer freute sich bei der Preisverleihung über den spannenden Wettkampf, bei dem 147 Schützinnen und Schützen in 14 Mannschaften angetreten waren. Gezählt wurden insgesamt 2766 Teiler und 669 Serien. Die jüngste Schützin war Jasmin Kellndorfer (2011) und der Älteste Johann Ober (1937).

Gemeindefestkönig wurde Hermann J. Lindner mit einem 101,00 Teiler. Den zweiten Platz erzielte knapp dahinter Wolfgang Biss (101,90) vor dem Drittplatzierten Korbinian Straßer (157,80).

Gemeindefestkönigin wurde Petra Kellndorfer (437,5), gefolgt von Rita Lippl (501,20) auf Platz 2 und Marianne Huber (571,0) auf dem dritten Platz.

Bei den Vereinskönigen ging 2017 der erste Platz an Engelbert Wagmann mit einem 400,10 Teiler (AH Zeilarn). Auf den weiteren Plätzen folgten

LEADER unterstützt bürgerschaftliches Engagement

Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER besteht die Möglichkeit, Kleinmaßnahmen aus dem Bereich Bürgerengagement zu fördern. Acht solche Maßnahmen wurden bereits im Mai 2017 bewilligt. Nun können Vereine und andere Initiativen erneut ihre Vorschläge einreichen. In Frage kommen Kleinprojekte, die dazu beitragen, die Region in Blick auf soziales Miteinander, Kultur, Bildung und Umwelt zu stärken.

Die Höhe der Unterstützung beträgt in der Regel 70% der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 1750 EUR. Die Auswahl der Maßnahmen trifft der Steuerkreis der LAG Rottal-Inn. Entscheidungsgrundlage sind eine fristgerechte und aussagekräftige Beschreibung der Maßnahme sowie die Erfüllung der vorgegebenen Ziele. Die Maßnahmen müssen einen eindeutigen Bezug zum Ehrenamt haben und dürfen noch nicht begonnen haben. Ausgeschlossen sind laufende oder regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen sowie Vereinsfeiern.

Für die Bewerbung muss die „Maßnahmenskizze“ ausgefüllt werden. Sie finden das Formular und weitere Informationen auf der Internetseite der LAG: <http://leader.rottal-inn.de/projekte>.

Bewerbungsschluss für die 2. Auswahlrunde ist der 12.01.2018

Bei Fragen berät Sie das LAG-Management gerne auch telefonisch.

Kontakt:

LAG Rottal-Inn e.V., c/o Landratsamt Rottal-Inn, Ringstraße 4 - 7, 84347 Pfarrkirchen

E-Mail: inge.hitzenberger@rottal-inn.de

Telefon: 08561 20195

Fahrt nach Kiel

Bürgermeister Werner Lechl organisiert vom 18. März bis 22. März 2018 mit dem Busunternehmen Speckmaier eine Fahrt nach Kiel. Übernachtet wird bei Admiral Scheer in Laboe. Es sind einige Besichtigungen geplant und das leibliche Wohl und die Geselligkeit werden nicht zu kurz kommen.

Unter anderem ist eine Besichtigung der Einsatzflottille I mit Barkassenfahrt vorgesehen und evtl. kann auch eine Schiffseinheit besichtigt werden.

Wer Interesse an dieser Fahrt hat, soll sich entweder bei Werner Lechl, 08572/969310 oder bei Speckmaier Reisen, Tel.Nr. 08572/357 melden.

Der genaue Reisepreis wird erst noch ermittelt.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2018

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat für das Jahr 2018 wieder einen Abfuhrkalender erstellt.

Der Müllabfuhrkalender liegt in der Gemeindekanzlei und am Wertstoffhof auf. Der neue Abfuhrkalender kann auch im Internet unter www.awv-isar.de herunter geladen werden.

Baumschneidemaßnahmen durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs werden in den nächsten Monaten die Bäume entlang der Gemeindeverbindungsstraßen ausschneiden lassen. Ausgeschnitten wird folgender Bereich: 1 m neben dem Straßenrand bis zu einer Höhe von 4,30 m Lichtprofil. Es wird um Verständnis für die notwendige Maßnahme gebeten.

Der Arbeitskreis Kultur und Bildung informiert:

Ab Januar 2018 werden über die Volkshochschule Eggenfelden folgende Kurse in Zeilarn angeboten:

Kosmetik aus der Natur

Bei diesem Seminar wird gezeigt, wie man selber aus Kräutern und natürlichen Zutaten Wohltuendes für unseren Körper zubereiten kann. Es besteht die Möglichkeit, Fußsalz, Peeling, Lippenbalsam, Nagelbutter und eine Creme herzustellen. Die Teilnehmer erhalten einfache Rezepte zum Selbermachen!

1 Abend: Dienstag, 16.01.2018, 19:00-21:00 Uhr

Kursgebühr(5-12 TN): 15 pro TN (zzgl. ca. 5 € bis max. 10 € Materialkosten)

Grundschule Zeilarn (Schulküche), Bürgermeister-Stallbauer-Str. 8, 84367 Zeilarn

Leitung: Siglinde Eder, Kräuterpädagogin

Mitzubringen: Kleines Handtuch und zwei kleine Gläser mit Schraubverschluss.

Hinweis: Bei entsprechender Nachfrage findet ein Zusatztermin statt –Dienstag, 23.01.2018!

Pilates

Das Ganzkörpertraining kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum von Pilates steht das sogenannte „Powerhouse“ – die Körpermitte: Bauch, Hüften, Po und Rücken. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln.

10 Treffen: ab Montag, 08.01.2018, 19:00-20:00 Uhr

Kursgebühr (5-12 TN): 75 € pro TN

Kindergarten Zeilarn (Turnhalle), Hauptstraße 4, 84367 Zeilarn

Leitung: Karin Niedermeier, Trainerin „Turnen-Fitness-Gesundheit“

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Handtuch, warme Socken

Faszientraining

Faszien, auch Bindegewebe genannt, verbinden Knochen, Muskeln, Sehnen und Organe. Über Nervenenden übermitteln sie Informationen, wie z.B. Schmerzempfinden. Bei Fehlbelastung oder Bewegungsmangel verdrehen oder verkleben die Faszien. Mögliche Folgen sind Schmerzen, Verspannungen, Taubheitsgefühl oder Bewegungseinschränkungen.

Das Faszientraining lässt das Bindegewebe wieder gleiten und beugt so unangenehmen Körperempfindungen, Verspannungen und stressbedingten Missempfindungen vor.

Im Kursverlauf ist das Trainieren mit der bekannten Faszienrolle nur ein kleiner Teil, vielmehr werden Bewegungen erlernt, die sowohl dehnen, kräftigen und elastisch wirken.

Kurs 1: 5 Abende: ab Dienstag, 20.02.2018, 18:30-19:45 Uhr

Kursgebühr (mind. 8 TN): 49 € pro TN

Kindergarten Zeilarn (Turnhalle), Hauptstraße 4, 84367 Zeilarn

Leitung: Eva Stegmüller, Faszientrainerin nach Dr. Robert Schleipp

Mitzubringen: Faszienrolle, Decke, bequeme Sportkleidung, warme Sportjacke, Socken und Getränk.

Kurs 2: 5 Vormittage: ab Donnerstag, 22.02.2018, 8:15-9:30 Uhr

Kursgebühr (mind. 8 TN): 49 € pro TN
Grundschule Zeilarn (Turnhalle), Bgm.-Stallbauer-Str. 8, 84367 Zeilarn
Leitung: Eva Stegmüller, Faszientrainerin nach Dr. Robert Schleipp
Mitzubringen: Faszienrolle, Decke, bequeme Sportkleidung, warme Sportjacke, Socken und Getränk.

Rückenbeschwerden – Vortrag

Ganzheitliche Wirbel- und Gelenktherapie nach Dorn
Viele Erkrankungen des Menschen haben letztendlich etwas mit der Wirbelsäule und dem Rückenmark zu tun. Daraus ergibt sich eine völlig neue Betrachtungsweise der Krankheitsvorbeugung und auch der Behandlung. Der Vortrag stellt diese komplementärmedizinische, manuelle Methode vor und informiert über Ziel der Behandlung sowie deren Anwendungsmöglichkeiten.

1 Abend: ab Donnerstag, 12.04.2018, 19:00-20:30 Uhr
Kursgebühr: 10 € pro TN (Barzahlung)
Feuerwehrhaus Obertürken (Schulungsraum), Obertürken 43, 84367 Zeilarn
Referentin: Susanne Rothörl, Heilpraktikerin und Biologin B.Sc.

Resilienz – Tagesseminar

Die Fähigkeit zu innerer Stärke

Als Resilienz wird die Fähigkeit von Menschen bezeichnet, Krisen im Leben zu meistern und als Anlass für persönliche Entwicklung zu nutzen. Sicher kennen Sie auch den Spruch: „Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten - weitergehen...“
Wieso das für manche Menschen ganz einfach ist, anderen aber Probleme bereitet, wird uns an diesem Tag beschäftigen. Viele Übungen zeigen unterschiedliche Möglichkeiten auf dem Weg zu persönlicher innerer Stärke.

1 Tag: Samstag, 28.04.2018, 10:00-17:00 Uhr
Kursgebühr (5-12 TN): 59 € pro TN
Kursort: Feuerwehrhaus Obertürken (Schulungsraum), Obertürken 43, 84367 Zeilarn oder Grundschule Zeilarn (Turnhalle), Bgm.-Stallbauer-Str. 8, 84367 Zeilarn
Leitung: Ulla Berreiter, Entspannungstrainerin
Mitzubringen: Schreibunterlagen
Hinweis: Der Kursort wird rechtzeitig vor dem Kursstart auf der vhs-Homepage bekannt gegeben oder kann in der vhs-Geschäftsstelle nachgefragt werden.

Weidenflechten

Aus einheimischen Weiden und Gartenabfällen entstehen bei diesem Kurs kleine Kunstwerke für den Garten. Sie können entweder eine schöne Weidenkugel anfertigen, oder eine „Tüte“, die sie in ihrem Garten als Dekoration aufstellen können.

1 Abend: Dienstag, 20.03.2018, ab 18:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Kursgebühr (4-8 TN): 25 € pro TN (inkl. Materialkosten)
Kursort: Schulstraße 3, 84367 Reut
Leitung: Siglinde Eder, Kräuterpädagogin
Mitzubringen: Baum-/Gartenschere, Seitenschneider und Handschuhe

Kräuterseminar

„Wir setzen Kräuter an in Essig, Öl oder Alkohol“

Kräuter aus dem Garten und von der Wiese lassen sich wunderbar konservieren. Bei diesem Kurs setzen wir unsere heimischen Kräuter in Essig, Öl und Alkohol an. Den Geschmack können Sie dann in ihrer Küche noch lange genießen. Natürlich bekommen sie Rezepte mit, um auch Zuhause ihre Kräuter verarbeiten zu können.

1 Abend: Montag, 07.05.2018, ab 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Kursgebühr (5-12 TN): 18 € pro TN (zzgl. 3-5 € Materialkosten)
Grundschule Zeilarn (Schulküche), Bgm.-Stallbauer-Str. 8, 84367 Zeilarn
Leitung: Siglinde Eder, Kräuterpädagogin
Mitzubringen: 1 Flasche neutrales Öl (z. B. Sonnenblumenöl, Distelöl, Olivenöl, Rapsöl), 1 Flasche Obst- oder Apelessig, 1 Flasche Korn (28 oder 32 % vol) oder Wodka und leere Flaschen oder Gläser mit Schraubverschluss

Anmeldung und Information □ VHS-Geschäftsstelle Eggenfelden

- Telefon: 08721 / 16 26
- Homepage: www.vhs-rottalinn-west.de
- Email: info@vhs-rottalinn-west.de

Außerdem findet noch folgender Kurs statt, der nicht über die VHS angeboten wird:

Kleines Teeseminar

mit Frau Christine Ebner am 06. Juni 2018 von 19.30 bis 21.00 Uhr im Schulungsraum der FW Obertürken.
In diesem Seminar lernen Sie die verschiedensten Teedrogen kennen und Sie erhalten Tipps zum richtigen Sammeln und Trocknen. Ob Blüte, Blatt, Samen, Frucht, Rinde oder Wurzel, ob als Einzeldroge oder als Teemischung, hier erfahren Sie, auf was Sie bei der Teezubereitung achten sollen.

Während des Seminars darf sich jeder Teilnehmer seine eigene Teemischung zubereiten. Es werden verschieden Tipps für das Kräutersammeln im Sommer gegeben.

Seniorenecke

Termine Seniorenturnen mit Regina Kraus immer dienstags um 14:00 Uhr im Pfarrheim am 09.01.2018, 23.01.2018, 06.02.2018, 20.02.2018

Zu einem Ausflug mit Wanderung machten sich die Senioren unter Führung von Helga Königseder auf. Weiter ging es mit dem Gemeindebus und einigen Privatautos zur Zimmerei Kronwitter nach Gerling in der Gemeinde Marktl. Firmenchefin Elfriede Kronwitter führte die Senioren durch den Betrieb. Anschließend wanderte die Gruppe Richtung Gmachl, vorbei an Listhub bis zur Bumeder-Kapelle. Das kleine Gotteshaus befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hofes von Alois und Anneliese Preis. Die Senioren wurden von den Hofeigentümern mehr als nur gut bewirtet, ehe der Gemeinschaftsstall auf den Heimweg besichtigt wurde. Die Seniorenbeauftragte Ilse Fink begleitete wie so oft die Wandergruppe.



Erzählcafe mit Ludwig Iretzberger war im Oktober angesagt. Das Thema: Radfahrt von Taubenbach nach Kapstadt. Die Senioren waren fasziniert von den Schilderungen und Bildern, die Ludwig Iretzberger mitgebracht hatte. Er erzählte in einem lebhaften, hochinteressanten Vortrag von seiner Radtour, bei der er 16 Länder durchkreuzte. 14617 km und 83 Tage brauchte er, um sein Ziel zu erreichen. Auf dem Tafelberg traf Iretzberger sogar ein Ehepaar aus dem Bayerischen Wald. Während der Pause wurden die begeisterten Zuhörer von Mitgliedern des Seniorenarbeitskreises bewirtet. Den Kuchenspenderinnen hier noch einmal ein Dankeschön! Bald wird Ludwig Iretzberger wieder einladen, denn er hat noch viele interessante

Erlebnisse, die nur darauf, warten vorgetragen zu werden.

Adventswanderung der Senioren

Mit einer mehr als 30 Personen starken Gruppe ging die 3. Bürgermeisterin Ilse Fink bei gutem Wanderwetter vom Dorfplatz in Zeilarn weg. Das Ziel wurde vorerst nicht bekanntgegeben. Als die Wanderer über Haus nach Sonnertsham kamen, wurde Hermann J. Lindner, dem Initiator dieser Wanderung, das Ziel entlockt. Er hatte beim angehenden Krippenbaumeister Walter Karpfinger einen Besichtigungstermin vereinbart. Alle hörten begeistert den interessanten Ausführungen des Krippenbauers bei Glühwein und Lebkuchen zu. Anschließend ging es in den anliegenden Wald zur Quelle des Moabauern von Schildthurn. Johann Gottanka erklärte den sogenannten „Widern“, der ohne elektrische Technik das Wasser in den naheliegenden Hof befördert. Vielen Teilnehmern war diese Beförderungsart unbekannt. Die Zeit verging so schnell, dass die Rückkehr in der beginnenden Abenddämmerung erfolgen musste.



Senioren besichtigen die Fa. Schlagmann

Vor kurzem hat die Seniorengruppe der Gemeinde die in Zeilarn beheimatete Fa. Schlagmann besucht. Treffpunkt war in Babing bei Speckmaier Reisen. Von dort ging es mit dem Bus nach Lanhofen zum Ziegelwerk. Die rund 30 Teilnehmer wurden von dem Geologen Dr. Albert Ulbig durch das Werk geführt und lernten so die Produktionshallen von Europas größtem Ziegelwerk kennen. Ulbig erklärte sehr eindrucksvoll die Herstellung eines modernen Ziegels, von der Gewinnung des Rohstoffes bis zum umweltschonenden Brennen. Martin Schacherbauer, der diese Fahrt organisiert hatte, bedankte sich bei Dr. Ulbig und Johannes Edmüller.



Adventfeier der Senioren

Ein paar gemütliche Stunden verbrachten die Senioren vor kurzem im Gasthaus Heilmeier. Die „Stubenmusi“ Hans Kleinillenberger und Margit Weidinger mit Gesang und Geschichten und Marianne Maier auf dem Hackbrett, gestaltete diesen Nachmittag. Neben gefühlvollen Liedern und besinnlichen Geschichten spielte Marianne Maier das Solo „S`Bacherl“.

Die 3. Bürgermeisterin Ilse Fink begrüßte neben den Ehrenbürgern Hans Hüttinger und Hermann Lindner auch Pfarrvikar Viswasam. Dieser bedankte sich für die Einladung. Er ist gern gekommen, Senioren sind nicht „einfach alte Leute“, erklärte er, sie haben viel erlebt und man sollte ihnen gegenüber Respekt haben. So lange es geht, sollen sie aktiv bleiben und den Kontakt zu anderen nicht vernachlässigen.

Die Seniorenbeauftragte ließ das vergangene Jahr Revue passieren und bedankte sich bei ihren Helfern, die das ganze Jahr über aktiv die Seniorenarbeit begleiten:

Hermann Lindner, aktiv im Erzählcafe und als Leiter bei verschiedenen Wanderungen.

Helga Königseder, Vorbereitung und Führung von interessanten Wanderungen.

Regina Kraus, die unermüdlich das Seniorenturnen leitet.

Margot Böcklbauer führt die Liste der Kuchenbäckerinnen, die das ganze Jahr über Kuchen und Torten für die Erzählcafes bringen.

Martin Schacherbauer und Michael Hölzlwimmer, die Initiatoren der Halbtagesfahrten. Beide fahren bei Bedarf den Gemeindebus.



Auch für das Neue Jahr 2018 sind bereits wieder Aktivitäten im Seniorenbereich geplant.

Erzählcafe am 25.01.2018 mit einem Vortrag von Hermann J. Lindner zum Thema Geschichtliches aus der Zeit 1945 bis 1965.

Im Januar findet unser Erzählcafe um 13.30 Uhr im Gasthaus Obertürken statt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte melden. Es werden, wenn nötig, Fahrgemeinschaften gebildet, auch der Gemeindebus kann eingesetzt werden. Niemand muss zu Hause bleiben.

Wanderungen 2018: Auch da gibt es schon neue Termine und zwar den 15.02.2018 und den 19.04.2017 jeweils mit Hermann Lindner.

Treffpunkt: Zeilarn am Dorfbrunnen um 13:30 Uhr.

Zeilarn News über WhatsApp

Seit einiger Zeit gibt es eine neue Nummer, die alle Bürgerinnen und Bürger aus Zeilarn und der Umgebung stets auf den neuesten Stand hinsichtlich der Veranstaltungen in der Gemeinde hält. Im Rahmen der Dorferneuerung hat der Arbeitskreis Jugend diesen WhatsApp Broadcast ins Leben gerufen. Derzeit betreut Sabine Schmieder die Zeilarn News und schickt kurz vor den Veranstaltungen eine WhatsApp-Nachricht, damit jeder nochmal an den anstehenden Termin erinnert wird. Wer Interesse an dem neuen Service hat, schickt bitte eine kurze Info an folgende Nummer: +49 1578 7051030 und schon erhält man die neuesten Termine aus der Gemeinde auf sein Handy. Das gleiche gilt auch, wenn man Veranstaltungen über die Zeilarn News bekannt geben möchte.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Der bisherige Basar fand im März dieses Jahres zum letzten Mal statt.

Aufgrund der großen Nachfrage organisierten 6 Mütter aus der Gemeinde im Herbst einen Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug im Schützenhaus in Schildthurn, der viele Verkäufer hatte und sehr zahlreich besucht wurde.

Nun findet am 3. Februar 2018 wieder ein Basar für Kinderkleidung und Spielzeug in der Stockhalle in Gumpersdorf statt.

Verkauft wird Kinderkleidung von Größe 50 – 158 (keine Unterwäsche und keine Erwachsenenkleidung), Schuhe, Spielzeug, Kinderwägen, Wippen, Autositze usw.

Warenannahme ist am Freitag, 02.02.2018 von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr und am Samstag, 03.02.2018 von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr.

Der Verkauf ist am Samstag von 9.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag ist von 14.00 – 15.00 Uhr das Abholen der nicht verkauften Waren.

Die Waren werden nur in gutem und sauberem Zustand angenommen, defekte und unsaubere Waren werden nicht zum Verkauf angeboten!

Der Basar arbeitet nur mit dem internetgestützten Verkaufssystem „EASYBASAR“.

Ca. 4 – 5 Wochen vor dem Basar gibt es noch einmal alle wichtigen Informationen für alle Verkäufer und Käufer in einem Zeitungsbericht sowie per Flyer.

Bayernwerk Netz GmbH

Das Bayernwerk Netz GmbH hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Informationen zu veröffentlichen:

Kundenservice Einspeiser- und Netzkunden

Bei Fragen zu Zählerablesung, Abschlagszahlungen, Einspeiseabrechnungen, Registrierung im Kundenportal, Änderung der Vertragsdaten:

Mo-Fr. 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

Tel.Nr. 0871/93560120, Fax-Nr. 0871/96560148

Technischer Kundenservice Strom und Erdgas

Bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungen

Mo-Do. 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Fr. 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Tel.Nr. 0941/28003311, Fax-Nr. 0941/28003312

Störungsmeldung Strom

Tel.Nr. 0941/28003366

Störungsmeldung Erdgas

Tel.Nr. 0941/28003355

Online-Service:

www.bayernwerk.de/kundenportal

www.bayernwerk.de/einspeiser

Wo bleibt mein Geld? EVS-Teilnahme gibt Antwort

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen.

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen.

Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten.

Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng

vertraulich behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn sie mitmachen möchten, gehen sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen sie einfach unter der kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden.

Die Baumansprache richtig und vollständig ist sie eine Lebensversicherung

Jeder Baum, der motormanuell, also mit Hilfe der Motorsäge, gefällt werden soll, braucht eine Baumansprache. Diese Ansprache muss vollständig und richtig sein. Nur dann ist sie die erste Lebensversicherung für den Motorsägenführer und seinen Helfer.

Zweite, lebenserhaltende Versicherung ist die Baumumgebungsbeurteilung.

Dritte Versicherung ist die richtige Ausführung des Fällschnittes und die richtige Wahl der – weit entfernten – Rückweiche.

Welche Fragen stellen sich bei der Baumansprache?

- In welche Richtung soll/muss der Baum gefällt werden?
- Ist der Baum ein (leichter) Vorhänger, Rückhänger, Seithänger (links/rechts) bezüglich der gewählten Fällrichtung?
- Welche Fälltechnik soll angewendet werden (z. B. Halteband-Technik, Stütz-Halteband-Technik, >)?
- Braucht es eine Seilwinde zur Seilwinden unterstützten Fällung?
- Ist der Baum gesund oder durch Borkenkäfer, Pilze oder Klimaereignisse geschädigt?
- Befindet sich Totholz im Kronenraum/ist der Baum wipfeldürr?
- Wo trifft die Krone, der Wipfel beim Fallen auf?

Was wird gestreift?

Was wird angeschoben? Wo und in welchen Nachbarbäumen kann sich der Baum aufhängen? Wer oder was kann den Baum aus seiner vorgesehenen Fallrichtung ablenken?

Wer oder was lässt den Stamm oder Stammfuß über den Stock zurückschlagen?

Viele Fragen – und immer ist nur eine richtige Antwort möglich.

Für Waldbesitzer, bei denen auch nur ein „?“-Zeichen unbeantwortet bleibt, schließt sich Bäume fällen mit der Motorsäge aus. Wird es trotzdem versucht, besteht akutes Todesrisiko.

Baumansprache – richtig und vollständig – ist Grundvoraussetzung fürs Bäume fällen mit der Motorsäge. Der fallende Baum verzeiht Fehler nicht. Im Gegenteil: Er „rächt“ sich im Fallen am Motorsägenführer und/oder seinem Helfer.

Technikeinsatz ersetzt Fällen mit der Motorsäge oder erlaubt das Zufallbringen mit Seilwinde und Funkfernsteuerung aus sicherer Entfernung.

Die Baumumgebungsbeurteilung – schwierig, aber überlebensnotwendig

Wer Bäume mit der Motorsäge fällen will, muss die komplette Umgebung des Baumes sicher, richtig und vollständig beurteilen (können).

Jeder Fehler in der Beurteilung der Umgebung des zu fällenden Baumes wird zum nicht mehr kalkulierbaren Risiko für den Motorsägenführer und seinen Helfer.

Folgende Fragen stellen sich:

- Stehen in der geplanten Fallrichtung Bäume oder andere Hindernisse (z. B. Felsen), die den fallenden Baum zurückschleudern können?
- Befinden sich im Kronenraum der Nachbarbäume Totholzäste oder dürre Wipfel, die beim Fällen oder Fallen des Baumes tödliche Fallen werden können?
- Stehen am Hiebsort oder in der Nähe der Rückweiche morsche Bäume (z. B. Erlen, Eschen, Birken), die beim Aufprall des fallenden Baumes durch die Erschütterung in sich zusammenbrechen?
- Müssen sich beim Aufarbeiten des gefällten Baumes der Sägenführer und sein Helfer unter angeschobene Bäume oder Bäume mit Totholz begeben?
- Ist die Aufarbeitung im Gelände möglich oder durch Steilhänge, Bachläufe oder Verblockung (Felsen) schwierig und risikoreich?
- Wer leistet „Erste Hilfe“, wenn etwas passiert – und sei es nur ein angeknackster Knöchel. Und kann der Hilferuf an der Unglücksstelle auch wirklich abgesetzt werden?

- Lassen Wind und Wetter den Hiebsort unvermittelt zum Risikogebiet werden oder ist die Rotte gut vorinformiert?

Wer Bäume mit der Motorsäge fällen will, muss körperlich fit, geistig hell wach und technisch bestens unterstützt sein (= mindestens Forstseilwinde an Traktor mit Funkfernsteuerung).

Die Rotte aus Motorsägenführer und Helfer muss die Baumansprache beherrschen, die Baumumgebungsbeurteilung sicher, vollständig und richtig durchführen können und in den jeweiligen

Fälltechniken geübt und sicher sein. Nur dann kommen die Holzfäller/Holzhauer am Abend gesund nach Hause.

Baumumgebungsbeurteilung ist immer schwierig – egal, welchen Baum ich fällen will. Ohne richtige Beurteilung steigt das Risiko, sich oder andere zu verletzen. Technikeinsatz – zumindest Seilwinde mit Funkfernsteuerung – senkt durch Entfernung vom Hiebsort das Risiko getroffen zu werden (Totholz, Wipfel, Äste).

Lust auf Besuch?

*Kolumbianische Austauschschüler
suchen Gastfamilien!*

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potientes kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. April 2018 bis Samstag, den 07. Juli 2018. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com,

www.humboldtteam.com

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Amelie Leirich aus Lanhofen
Sarah Biss aus Sonnertsham
Anna-Sophie Stein aus Vorderau

Eheschließungen:

Keine

Sterbefälle:

Josef Ammer aus Hasling
im Alter von 86 Jahren
Katharina Grabmeier aus Enghasling
im Alter von 91 Jahren
Franz Brandmeier aus Oberndorf
im Alter von 68 Jahren

Jubilare:

Anton Sendl aus Oberndorf	70 Jahre
Renate Heriban aus Gumpersdorf	70 Jahre
Josef Maierhofer aus Schallhub	75 Jahre
Helmut Oppolzer aus Knogler	75 Jahre
Hubert Brandmeier aus Gumpersdorf	75 Jahre
Domenico Camiscia aus Gumpersdorf	75 Jahre
Klaus Kudlich aus Gumpersdorf	75 Jahre
Maria Barthuber aus Babing	80 Jahre
Karl Holböck aus Wiesmühle a.T.	80 Jahre
Maria Gruber aus Haid	80 Jahre
Johann Ober aus Babing	80 Jahre
Hermann J. Lindner aus Babing	80 Jahre
Martin Hochriegl aus Berger	85 Jahre
Franziska Nagleder aus Oberndorf	85 Jahre
Maria Kammergruber aus Lanhofen	90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Maria u. Domenico Camiscia aus Gumpersdorf
Anna u. Helmut Holböck aus Babing
Elisabeth u. Johann Schacherbauer aus Bildsberg

Terminkalender

Monat Dezember 2017

16.12.2017	16:00 Uhr Christkindmarkt Markt-Bergham Veranstalter: GTEV "Grenzlandler" Leonberg e.V
16.12.2017	18:00 Uhr Fanclub Weihnachtsfeier Veranstalter: De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn e.V. Ort: Sporthütte in Zeilarn

16.12.2017	19:30 Uhr Weihnachtsfeier Veranstalter: FFW Tannenbach Ort: Feuerwehrgerätehaus Tannenbach	09.01.2018	14:00 Uhr Seniorenturnen mit Regina Veranstalter: Zeilarn (Gemeinde) Ort: alter Pfarrhof Zeilarn
17.12.2017	12:30 Uhr Christkindlmarkt am Waldwipfelweg in St. Engelmar Veranstalter: Katholischer Frauenbund Zeilarn	12.01.2018	18:30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Andacht in Gumpersdorf Veranstalter: FFW Gumpersdorf Ort: Sportheim Gumpersdorf
19.12.2017	20:00 Uhr Elternabend für die Eltern der Kommunionkinder Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn Ort: Pfarrheim Wurmansquick	12.01.2018	19:30 Uhr: regelmäßiger Fanclub Stammtisch jeden 2. Freitag im Monat: Veranstalter: De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn e.V. Ort: Gasthaus Obertürken
20.12.2017	20:00 Uhr monatl. Stammtisch KSK-Stammtisch im GH Leinberg Veranstalter: (KSK-Leonberg)	12.01.2018	20:00 Uhr Vereinsabend und Aktienprobe Veranstalter: GTEV "Grenzlander" Leonberg e.V im Bürgerhaus, Markt
22.12.2017	19:30 Uhr (vereinsintern) Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung mit Neuwahl Veranstalter: Landjugend Zeilarn Ort: Vereinsheim	19.01.2018	19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Abt. Fußball. Veranstalter: SV Gumpersdorf "Fußball" Ort: Sportheim Gumpersdorf
24.12.2017	09:30 Uhr regelmäßiger Stammtisch am vierten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr Veranstalter: De Dregsteißl'n. Ort: Sporthütte in Zeilarn	19.01.2018	20:00 Uhr Elternabend für die Eltern der Firmlinge. Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn Ort: Pfarrheim Wurmansquick
24.12.2017	15:30 Uhr Kindermette Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn Ort: Kirche Zeilarn	20.01.2018	9:00 Uhr Kirchenpatrozinium in Leonberg Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn
24.12.2017	22:00 Uhr Christmette Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn Ort: Kirche Zeilarn	20.01.2018	19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Veranstalter: FFW Tannenbach Ort: Feuerwehrgerätehaus Tannenbach
27.12.2017	19:30 Uhr Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung Veranstalter: Eisclub Zeilarn e.V: Ort: Gasthaus Obertürken	20.01.2018	20:00 Uhr MSC Faschingsparty Veranstalter: MSC Zeilarn e. V. im GH Obertürken
30.12.2017	19:00 Uhr Wintersonnwendfeier Veranstalter: Workshop Orange e.V. Ort: Gasthaus zur Linde	21.01.2018	14:00 Uhr Kinderfasching Veranstalter: GTEV "Grenzlander" Leonberg e.V im GH Leonberg
		21.01.2018	14:30 Uhr Jahreshauptversammlung d. KSRK Leonberg im Vereinslokal GH Leonberg
		23.01.2018	14:00 Uhr Seniorenturnen Veranstalter: Zeilarn (Gemeinde) Ort: alter Pfarrhof Zeilarn
		25.01.2018	13.30 Uhr Erzählcafe im Gasthaus Obertürken zum Thema Geschichtliches aus der Zeit 1945 bis 1965
		26.01.2018	19:30 Uhr Gemeinde Meisterschaft Schafkopfen Veranstalter: Workshop Orange e.V. Ort: Gasthaus zur Linde
Monat Januar 2018			
05.01.2018	19:30 Uhr Christbaumversteigerung d. FFW Obertürken im GH Obertürken Ort: Gasthaus Obertürken		
06.01.2018	19:30 Uhr Rauhnachtsfeier FFW Schildthurn Veranstalter: FFW Schildthurn e.V. Ort: Schützenhaus Schildthurn		

- 27.01.2018 18:30 Uhr Kegel Vereinsmeisterschaft d. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn e.V. im GH Freilinger in Hirschhorn
- 28.01.2018 09:30 Uhr (regelmäßig) Stammtisch
 Veranstalter: De Dregsteßl'n 1987 e.V.
 Ort: Sporthütte in Zeilarn
 jeden vierten Sonntag im Monat treffen sich die Dregsteßln und Freunde zum Stammtisch - Beginn 09:30 Uhr

Monat Februar 2018

- 01.02.2018 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Workshop Orange e.V. im GH zur Linde in Gumpersdorf
- 02.02.2018 13:00 Uhr Andacht anlässlich. des Landfrauentages
 Veranstalter: Pfarrgemeinderat Zeilarn/Pfarrei Zeilarn
 Ort: Kirche Zeilarn
- 02.02.2018 13:00 Uhr Landfrauentag d Kath. Frauenbund Zeilarn in Zeilarn.
 Veranstaltungsort steht noch nicht fest und auch der Referent. Wird nachgereicht!!!
- 02.02.2018 19:00 Uhr Lichtmessprozession und hl. Amt in Zeilarn
- 03.02.2018 20:00 Uhr Faschingsgaudi d GTEV "Grenzlander" Leonberg e.V im GH Leonberg
- 06.02.2018 14:00 Uhr Seniorenturnen
 Veranstalter: Zeilarn (Gemeinde)
 Ort: alter Pfarrhof Zeilarn
- 09.02.2018 19:30 Uhr (regelmäßig) Fanclub Stammtisch
 Veranstalter: De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn e.V.
 Ort: Gasthaus Obertürken
 Stammtisch jeden zweiten Freitag im Monat
- 11.02.2018 08:00 Uhr Faschingsschießen d. Stockschützen Gumpersdorf in der Stockschützenhalle Gumpersdorf
- 12.02.2018 20:00 Uhr Faschingsball d. Frauen bundes im Schützenhaus
- Schildthurn
 15.02.2018 14.00 Uhr Seniorenwanderung mit H. Lindner
- 16.02.2018 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung d. Schützengesellschaft Schildthurn e.V. im Schützenhaus Schildthurn



Der Redaktionsausschuss wünscht allen Lesern des „Gemeindeboten“ Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Der nächste Gemeindebote erscheint am 19.02.2018

Impressum:
 Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn .
 Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
 1. Bürgermeister Werner Lechl